

# STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

## Beschlussvorlage Nr. 3018/2023

25. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Tiefbau				
Betreff/Sachantragsnr.	Sachantrag Nr.140/ 2020-2026 (Bündnis 90/Grüne) "Pflege und Sicherung von Flora und Fauna auf den Amperdämmen am Stausee"			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:		Erstelldatum	11.05.2023	
Verfasser	Kontaris, Kathrin	Zuständiges Amt	Amt 4	
Sachgebiet	41 Stadtplanung, Bauleitplanung, Verkehrsplanung	Abzeichnung OB:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau	vertagt	29.11.2023	Ö
2	Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau	Entscheidung	08.05.2024	Ö
Anlagen:	1. SA-Antrag Nr. 140 Pflege und Sicherung von Flora und Fauna auf den Amperdämmen am Stausee 2. Auszug Protokoll UVA Sitzung 12.07.2023			

### **Beschlussvorschlag:**

Gemäß Sachantrag-Nr. 140/2020-2023:

### **Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau beschließt:**

1. Die Stadt Fürstenfeldbruck als Grundstückseigentümer wird beauftragt, sich mit dem örtlichen Landschaftspflegeverband (LPV) in Verbindung zu setzen, um mit Hilfe eines Förderantrages beim Landschafts Naturschutz Programm die Kartierung im notwendigen Umfang und die zukünftige Pflege und Entwicklung von Flora und Fauna auf den Amperdämmen am Stausee dauerhaft zu sichern.

### **Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

1. Die bereits vereinbarten Abstimmungen zwischen den Stadtwerken, UNB und LPV werden abgewartet. Gegebenenfalls berichten die Stadtwerke über mögliche Änderungen bei den Pflegearbeiten der Amperdämme.
2. Die Behandlung des Sachantrags ist abgeschlossen.

Referent/in	Brückner / Grüne		Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz			gering	
Umweltauswirkungen			mittel	
Finanzielle Auswirkungen			Unbekannt	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

## **Sachvortrag:**

### **Sachstand**

Mit Schreiben vom 05.05.2023 wird von Herrn Stadtrat Brückner im Namen der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen folgendes beantragt (s. Anlage 1):

*Die Stadt Fürstenfeldbruck als Grundstückseigentümer wird beauftragt, sich mit dem örtlichen Landschaftspflegeverband (LPV) in Verbindung zu setzen, um mit Hilfe eines Förderantrages beim Landschafts Naturschutz Programm (LNPR) die Kartierung im notwendigen Umfang, und die zukünftige Pflege und Entwicklung von Flora und Fauna auf den Amperdämmen am Stausee dauerhaft zu sichern.*

Der Antrag wird insbesondere damit begründet, dass die, sich nach der Rodung der Gehölzsäume entwickelten Stauden jährlich im Sommer abgemäht werden, was zu Protesten in der Bevölkerung führe.

### **Stellungnahme der Verwaltung**

Bereits in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Tiefbau am 12.07.2023 waren die Stadtwerke im Rahmen eines mündlichen Berichts zu der Bearbeitung des Sachantrages Nr. 111 „Umgang mit dem Biotop 7833-0152 + Bericht Nasenbach, Fischtreppe, Verbesserung des Wasserstandes in der Amper“ vor Ort und haben ebenfalls Auskunft zur Pflege der Amperdämme gegeben.

Im Rahmen eines Ortstermins am 18.07.2023 mit Vertretern von Stadtwerken, Wasserwirtschaftsamt, unterer Naturschutzbehörde, Fischereiverein, Stadtverwaltung und dem Bund Naturschutz wurde bestätigt, dass sich die Amperdämme im Eigentum der Stadtwerke befinden.

Die Amperdämme gelten als technisches Bauwerk für das die Stadtwerke unterhaltspflichtig sind. Somit fallen auch jegliche Pflege- und Mäharbeiten in den Zuständigkeitsbereich der Stadtwerke.

Im Ortstermin wurde von den Stadtwerken erneut die Notwendigkeit des derzeitigen 2-maligen Mähens erläutert, da nur so die Kontrolle der Dammsicherung gewährleistet sei. Grundsätzlich sei man aber durchaus bereit, Verbesserungen für die Biodiversität zu unterstützen solange die Gewährleistung der Anlagensicherheit gegeben sei. So wurde bereits in diesem Jahr mit einem Balkenmäher gemäht und das Mähgut erst nach 2-3 Tagen aufgenommen.

Eine mögliche Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband stieß ebenfalls allgemein auf positive Resonanz. Dazu wurde zwischen den Beteiligten (Stadtwerke, UNB und Landschaftspflegeverband) ein Gesprächstermin vereinbart.

Die Stadtverwaltung befürwortet das weitere Vorgehen auch im Hinblick auf Verbesserungen für die Biodiversität auf den Amperdämmen soweit dies möglich ist.

Abschließend kommt das Stadtbauamt zu dem auf Seite 1 formulierten Beschlussvorschlag.